



# ALMA UNTERWEIST DIE MENSCHEN UND TAUFT SIE

## 15. Kapitel



Alma entkam den Knechten des Königs Noa und hielt sich viele Tage lang versteckt. In seinem Versteck schrieb er alles auf, was der Prophet Abinadi gesagt hatte.  
*Mosia 17:3,4.*



Alma kehrte von seinen Sünden um und ging heimlich unter das Volk, um Abinadis Worte zu lehren. Er forderte die Menschen auf, an Jesus Christus zu glauben und umzukehren.  
*Mosia 18:1,7.*



Tagsüber versteckte sich Alma in einem Dickicht von kleinen Bäumen in der Nähe einer Wasserstelle, die die Wasser Mormon genannt wurde.  
*Mosia 18:5.*



Alle, die an Almas Lehren glaubten, gingen zu den Wassern Mormon und ließen sich taufen. Alma taufte zweihundertvier Menschen und nahm sie damit in die Kirche Christi auf.  
*Mosia 18:8–10,16,17.*



Alma ordinierte Priester, um die Menschen zu unterweisen. Er sagte den Priestern, sie sollten Umkehr und Glauben an Jesus Christus lehren. Er sagte ihnen auch, daß sie nicht untereinander streiten, sondern einig sein sollten.  
*Mosia 18:18,20,21.*



Almas Volk liebte einander und diente einander. Sie teilten alles, was sie hatten, miteinander und waren dankbar, daß sie von Jesus Christus, ihrem Erlöser, erfahren hatten. *Mosia 18:29,30.*



König Noas Knechte sahen, wie Alma das Volk belehrte. Der König sagte, daß Alma die Nephiten zur Auflehnung gegen ihn aufstachelte, und schickte ein Heer aus, um Alma zu töten. *Mosia 18:32,33.*



Gott warnte Alma vor den Soldaten des Königs. Alma und seine Anhänger nahmen ihre Familien, ihr Vieh und was sie sonst noch besaßen, und flohen in die Wildnis. *Mosia 18:34; 23:1.*



Gott gab Alma und seinem Volk Kraft, so daß sie dem Heer des Königs entkommen konnten. Die Soldaten suchten sie, konnten sie aber nicht finden. *Mosia 19:1; 23:2.*



Als Almas Volk acht Tage durch die Wildnis gezogen war, kamen sie in ein schönes Land mit reinem Wasser. Hier säten sie Getreide aus und bauten Häuser. *Mosia 23:3–5.*



Die Leute wollten Alma als König haben. Alma erwiderte jedoch, daß Gott nicht wünschte, daß sie einen König hätten. Gott wollte, daß sie frei waren. *Mosia 23:6,7,13.*